

Auf Mördersuche im Rathaussaal

Beim Mitratedkrimi zeigten Autorin Agnes Günthner und ihr Partner in Großalmerode viel Talent

VON HARTMUT NEUGEBAUER

GROSSALMERODE. Operndiva Nolda Katerini wird im Rathaussaal von Großalmerode während der Vorstellung ermordet - war es ihr gehörnter Ehemann, der sich ihr unterzuordnende Regisseur Rainer Hellbrück, die ausgebootete Opernsängerin Julia Singer oder doch die Putzfrau?

65 Besucher konnten beim Mitratedkrimi von Autorin Agnes Günthner im Großalmeröder Rathaussaal Beobachtungen mitteilen, Zeugen befragen, Mordmotive kreieren oder einfach nur zuhören, wer am Ende der Mörder war. Sie wählten letzteres und

machten von den vielfältigen Mitratedangeboten keinen Gebrauch, sodass es am Ende eine Lesung der Krimiautorin mit schauspielerischen Einlagen von ihr und ihrem kongenialen Partner Michael Mahner wurde.

Von vorne: Live erlebten die Besucher mit, wie die mit Ge-

HNA

**Szene,
Kunst, Kultur**

sangsausbildung ausgestattete Krimiautorin als Nolda Katerini verkleidet einige Lieder aus der Oper Carmen mit schillernder Stimme zum Besten gab. Nachdem sie in den Gesangspausen mehrere Schlücke aus einem Glas mit orangefarbenem Inhalt genommen hatte, brach sie während eines Gesangsstückes plötzlich zusammen, und die Vorstellung wurde abgebrochen.

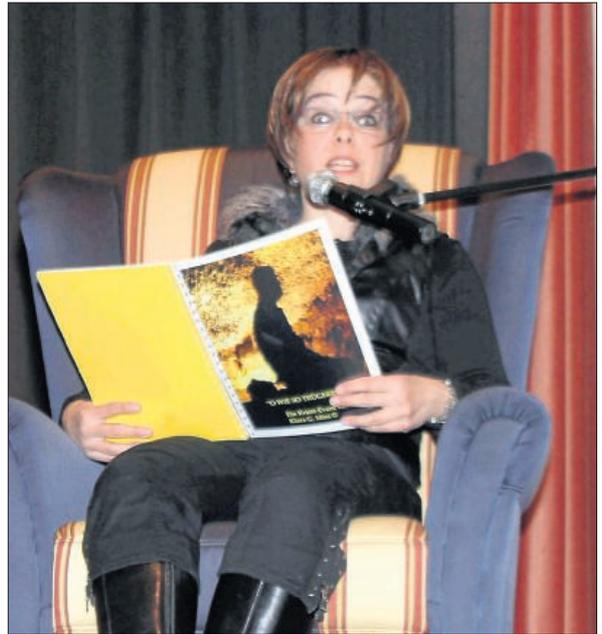
Nun startete Krimiautorin Agnes Günthner ihre Lesung und schlüpfte abwechselnd in die Rolle der Kasseler Kriminalhauptkommissarin Luise Wiese und deren Zwillingsschwester, der HNA-Journalistin Xenia, die die Vorstellung besucht hatte und ihre eigenen Ermittlungen anstellte. So erlebten die Besucher, wie Hauptkommissarin Wiese die Ergebnisse der Gerichtsmedi-

zin auswertete, Tatverdächtige und Zeugen vernahm und ihre Rückschlüsse zog. Mit verstellter Stimme und entsprechender Gestik nahm Günthner die Rollen der befragten Personen ein, sodass sich die Besucher hautnah in die Ermittlungsarbeit der Hauptkommissarin hineinfinden konnten.

Im Wechsel stellte sie auch ihre Zwillingsschwester Xenia dar, die recherchierte, wie die Operndiva ihre Konkurrentin ausbootete und hieraus eine spannende Geschichte für die HNA konstituieren wollte.

Hierbei kamen allerlei Details aus dem Leben der doch sehr lebensfreudig Operndiva heraus. „Nolda war kein unbeschriebenes Blatt“ so ihre Freundin Claudia Wippermann.

Im zweiten Teil des Mitratedkrimis kamen nacheinander die Tatverdächtigen zu Wort, die von Günthner oder ihrem Partner Michael Mahner dargestellt wurden. Sie erzählten ihre Berührungspunkte zum Mordfall und stellten sich dann den Fragen der Besucher. Da diese leider keine



Wandlungsfähig: Abwechselnd schlüpfte Krimiautorin Agnes Günthner in die Rolle der Kasseler Hauptkommissarin Luise Wiese und ihrer Schwester Xenia, die ihre eigenen Ermittlungen zu dem Mordfall anstellte.

Foto: Neugebauer

Fragen hatten, zog sich der Tatverdächtige wieder zurück und der Krimi wurde weiter erzählt. Zum Schluss konnte der Täter in einer Art Kreuzverhör von Kriminalhauptkommissarin

Wiese und ihrer Schwester Xenia überführt werden, sodass der spannende Krimiabend zu Ende ging und der Mordfall im Großalmeröder Rathaussaal gelöst war.

HINTERGRUND

Aktiv auch als Opernsängerin

Neben Mitratedkrimis schreibt die in Habichtswald lebende Agnes Günthner meist regional bezogene Krimis, die im Prolibris Verlag erscheinen. Daneben ist sie noch als Opernsängerin im Opernstudio Belcanto in Kassel aktiv oder tritt als Opernsängerin zusammen mit dem Harleshäuser Kammerorchester auf. (znb)

www.klaragemini.de